

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Mag. Dietbert Kowarik und Stefan Berger betreffend „Errichtung von Gemeindebauwohnungen“, eingebracht in der Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2021 am 11. Dezember 2020 zu Post 4

---

Die stetige und hohe Zuwanderung nach Wien lässt den leistbaren Wohnraum immer knapper werden. Dazu kommt, dass viele Wienerinnen und Wiener auf der Suche nach geeigneten und günstigen Wohnungen sind. Dieser in Zukunft noch steigende Wohnbedarf kann durch die derzeitige Wohnbauleistung nicht befriedigt werden, insbesondere nicht im Segment leistbarer Wohnungen. Selbst auf der Homepage von Wiener Wohnen ist entgegen den Ankündigungen der Frau Stadträtin, 4.000 Gemeindewohnungen bis 2025 errichten lassen zu wollen, ein derzeitiges Bauvolumen von lediglich der Hälfte aufgelistet. 2000 Gemeindewohnungen in fünf Jahren ist aber definitiv zu wenig.

Es ist daher unabdingbar, dass sich die Gemeinde Wien in diesem Bereich auf ihre Verantwortung besinnt, leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, indem sie die Errichtung neuer Gemeindewohnungen in herkömmlichem Stil vermehrt forciert. Erst solche Wohnungen können dem dringenden aktuellen und künftigen Wohnbedarf dauerhaft abhelfen. Konkret sollen jährlich zumindest 5.000 Gemeindewohnungen herkömmlicher Art errichtet werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin auf, dafür Sorge zu tragen, dass jährlich zumindest 5.000 Gemeindewohnungen errichtet werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.